

Vertiefendes Üben an den Formen der Planetensiegel von Rudolf Steiner in der eurythmischen Umsetzung nach Elena Zuccoli

An 6 Wochenenden im 2025

| | |
|--------------|--|
| 1./2. März | 30./31. August |
| 22./23. März | 1./2. November <i>(kann geändert werden)</i> |
| 10./11. Mai | 15./16. November <i>(kann geändert werden)</i> |

Kurszeiten: Jeweils Samstags 9:30-12:30 und 15:00-18:00
und Sonntags 9:15-12:15

Kursleitung: Sibylle Burg, Kursbegleitung: Ursula Zimmermann

Am Kurs teilnehmen können ausgebildete Eurythmist/innen und Studierende ab dem 3. Ausbildungsjahr.

Es wäre wünschenswert, dass die Kursteilnehmenden möglichst an allen Wochenenden dabei wären.

Zur Vorbereitung empfehlen wir die Beschäftigung mit den Siegelformen von R. Steiner und «Die Weltentwicklung» in der «Geheimwissenschaft im Umriss» von R. Steiner.

Die Formen der Planetensiegel lassen nicht nur die Evolutionsstufen der Erde nachempfinden, wie sie durch R. Steiner in „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ beschrieben wurden, sondern auch die Entwicklung der Menschheit und ihrer Bewusstseinsstufen vor und nach dem Mysterium von Golgatha.

Das Merkursiegel hat R. Steiner auch als eurythmischen Auftakt zum 7. Bild im ersten Mysteriendrama gegeben.

In Anlehnung an diese eurythmische Umsetzung hat Elena Zuccoli die anderen Planetensiegel eurythmisch gestaltet.

Wenn wir die Formen der Planetensiegel nicht nur betrachten und/oder malen, sondern im Raum zusammen bewegen, kann ein tiefes Nachempfinden der Evolutionsstufen entstehen. Ausserdem ist es eine ausgezeichnete Schulung für die eurythmische Bewegung.

Anmeldung: srmk@goetheanum.ch

Teilnahmegebühr/Wochenende: 120 / erm. 80 CHF / weitere Ermässigung auf Anfrage
Bezahlung, bar, direkt am Saaleingang